

Typenschein

Name und Wohnort des Erzeugers des Fahrzeuges (bei ausländischer Herkunft des
Fahrgestelles Bevollmächtigten des Erzeugers):

Société Anonyme André Citroën, Paris, Frankreich

~~Ag. Citroën-Osterrreich Gen.m.b.H., Wien T., Ingeck 1-2~~

Firmenmäßige Typenbezeichnung:

Citroën DS 19

Baujahr 1964

Nichtzutreffendes ist zu streichen.



Wien, am 8. Oktober 1964

Anschrift des Käufers:

Firma A s s a n i e r u n g Reinigungsanstalt

Bleichergasse 14-16

W i e n IX

Wir bescheinigen hiemit, daß ^{das} ~~der~~ von Ihnen heute erstandene Kraftfahrzeug Anhänger des Baujahres 64, ^{das} ~~der~~ Fahrgestell 164017228 bei uns die Fahrgestell-Nr.: 4424268 und die Motor-Nr.: 21023114 führt,

mit der nachstehend beschriebenen und vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten Type übereinstimmt.

Eine Abschrift des Genehmigungsbescheides ist angeschlossen.

Nummer des Verzeichnisses
gem. § 30 Abs. 3 KFG. 1955:

6/64-III

(Unterschrift eines zeichnungsberechtigten
Vertreters des Ausstellers)

CITROËN-ÖSTERREICH
WIEN
1040
W. Kollmann

Berichtigung
der Motornummer am 18.11.1964 siehe Zollausweiskarte

18. 11. 1964

Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Wortlaut des Bescheides, mit dem die Type genehmigt wurde:

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Raum für
Stempelmarken.

Prügestempel

Typengenehmigungs-Bescheid

An

die Firma Citroen-Oesterreich Gesellschaft m.b.H.

Zahl 184.073-IV/29-1964

W i e n I.,

Rotenturmstrasse- Ecke Lugeck

Prüf-Nr. F/ 883/64

Spruch:

1. Das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigt gemäß §§ 28 und 33 des Kraftfahrzeuggesetzes 1955 unter den im Punkt 2 angeführten Bedingungen die im Punkt 5 beschriebene und im Punkt 6 durch eine Zeichnung dargestellte Type. Für die Genehmigung ist nach der Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1957, Tarifpost 248, ein Betrag von 500 Schilling zu entrichten.
2. Bedingungen:

3. Name und Wohnort des Erzeugers des Fahrgestelles und des Aufbaues:

Société Anonyme André Citroen, Paris, Frankreich

4.

Firmenmäßige
Typenbezeichnung: Citroen DS 19

Technische Beschreibung des Fahrzeuges Fahrgestelles

Art des Fahrzeuges, des Aufbaues, Anzahl der Sitzplätze, Stehplätze: Personenkraftwagen mit geschlossenem Aufbau, 2 Sitze vorne, 3 Sitze hinten, insgesamt 5 Sitze einschliesslich Lenkersitz.		
Eigengewicht Zulässige Belastung Zulässiges Gesamtgewicht	1235 kg 485 kg 1720 kg	Nutzlast - kg
Zulässige Achsdrücke:	vorne 980 kg hinten 740 kg	Zugmaschine Kennziffer - Klasse -
Erzeugungsnummer sowie Jahr der Erzeugung des	a) Fahrgestelles b) Motors	Nr. 4408373 Jahr 1964 Nr. 16704334 Jahr 1964
Kraftquelle	Verbrennungskraftmaschine	
Bauart des Motors a) Arbeitsweise b) Anzahl der Zylinder c) Hub und Bohrung d) Gesamthubraum e) Größte Motorleistung an der Kupplung	Vergasermotor Viertakt 4 100 mm 78 mm 1,911 Liter 80 PS bei 4250 U/min	
Bauart, Größe und Anordnung des Kraftgaserzeugers oder Kraftgasbehälters und deren zulässiger Betriebsdruck in Atmosphären- überdruck	-	
Art der Vorrichtung zur Dämpfung des Auspuffgeräusches: Erzeuger, Type:	Expansionschalldämpfer, Erz. Citroen; Anordnung und Ausführung lt. Zeichnung.	
Stärkstes Betriebsgeräusch: 85 Phon		
Art der Kraftübertragung und des Antriebes (mechanisch, elektrisch, hydraulisch, Hinterradtrieb, Vorderachsantrieb, Vorderradtrieb): Mechanisch über Einscheibentrockenkupplung, Schaltgetriebe mit 4 Vorwärtsgängen und 1 Rückwärtsgang oder mit automatisch hydraulisch betätigter Einscheibentrockenkupplung, Schaltgetriebe mit 4 Vorwärtsgängen und 1 Rückwärtsgang mit handbetätigter hydraulischer Schaltung, Kegelradantrieb mit Ausgleichgetriebe, Triebwellen auf die Vorderräder wirkend.		

Übersetzungen im Getriebe und in der (den) Triebachse(n)

3,55, 1,94, 1,23, 0,85 Triebachse : 3,88
Rückwärtsgang: 3,82

Zahl und Art der Bremsvorrichtungen

Betriebsbremse (Fußbremse): Zweikreisige hydraulische Fremdkraftbremse mit selbsttätiger Lastabhängigkeit, Scheibenbremsen auf die Triebwellen der Vorderräder wirkend und Innenbackenbremsen auf die Hinterräder wirkend.

Feststellbremse (Handbremse): Mechanische Scheibenbremsen auf die Vorderräder wirkend mit Handbetätigung bei automatischer Kupplung mit Fußbetätigung.

Art und Mindestmaße der Bereifung und Bezeichnung der Felge

Luftreifen

vorne 165 - 400 X

auf Felge: 165 x 400 AC 40 P

hinten 165 - 400 X

auf Felge: 165 x 400 AC 40 P

Radstand

3125 mm

Spurweite vorne

1500 mm

• hinten

1300 mm

Durchmesser des Wendekreises

12,5 m

Größe Länge

4838 mm

• Breite

1790 mm

• Höhe (unbelastet)

1470 mm

Höchstgeschwindigkeit auf ebener und gerader Bahn
(Bei Zugmaschinen, Transportkarren, Sonderfahrzeugen, Motorfahrzeugen, Invalidenfahrzeugen)

- km/h

Art der Anhängervorrichtung

-

Art und Typenbezeichnung der Heizvorrichtung und Name des Erzeugers

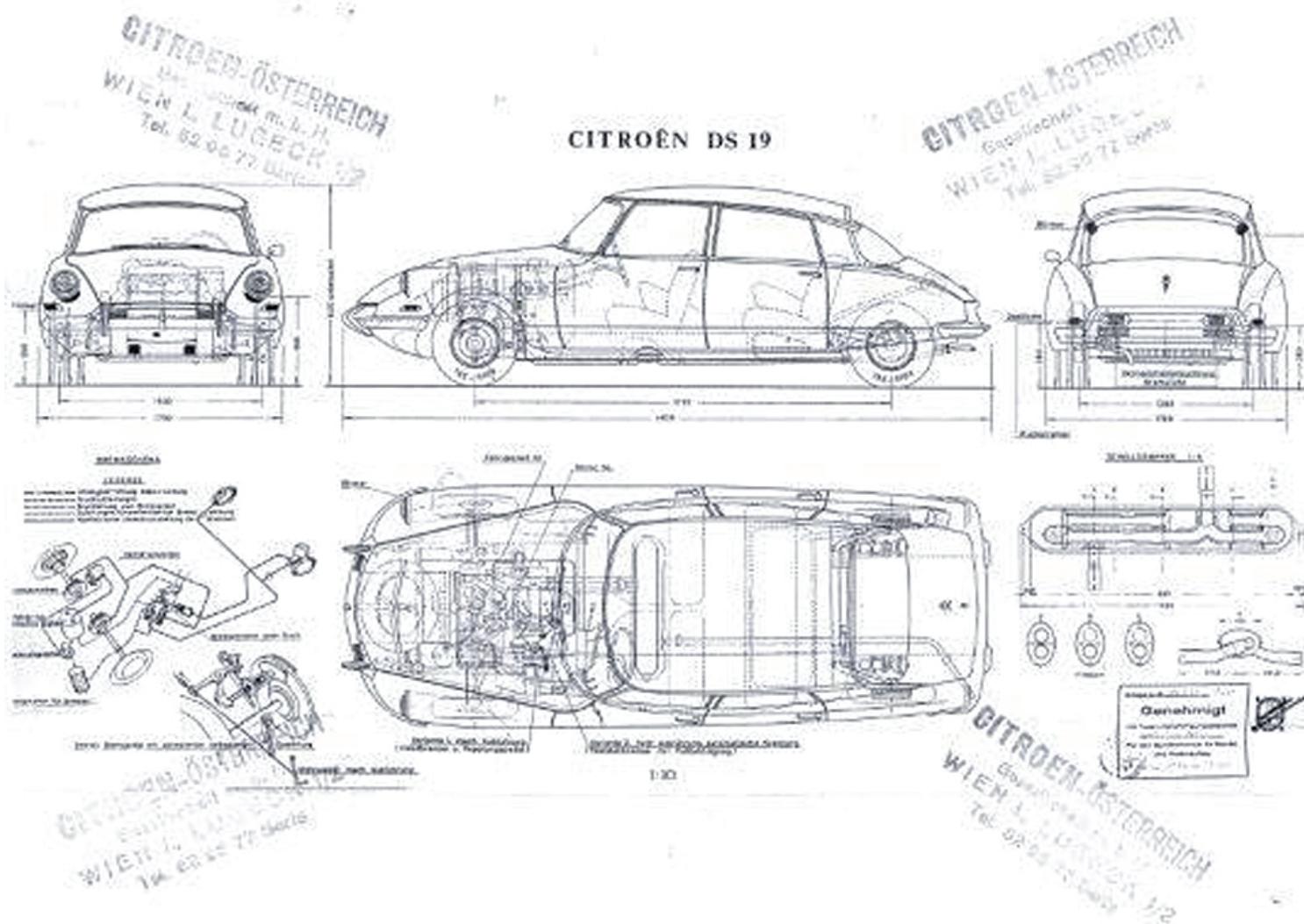
Frischlufstrom von elektrisch angetriebenem Gebläse über einen durch das Kühlwasser erwärmten Heizkörper, Erz. Citroen.

Wesentliche Abweichungen von den üblichen Bauarten

Die im Pkt. 1) des Spruches angeführte Ausnahmegenehmigung gem. § 33 KFG 1955 bezieht sich auf die Vorderachsbremsanlage, die den Bestimmungen des § 4 Abs.1 der KFV 1955 nicht entspricht.

	Prüf-Nr.		Prüf-Nr.		Prüf-Nr.
Scheinwerfer	Ⓐ 1402	Bremslichter	Ⓐ 3407	Kennzeichenbeleuchtung	Ⓐ 3407
Begrenzungsleuchte	Ⓐ 1412	Fahrtrichtungsanzeiger	2412	Rückstrahleinrichtungen	Ⓐ 5201
Nebelscheinwerfer	Ⓐ 1465		Ⓐ 2425		Ⓐ 5205
Decklichter	Ⓐ 3407		Ⓐ 6205	Warnvorrichtungen	Ⓐ 2212
					Ⓐ 2223
					Ⓐ 2222

6. Mit Maßen versehene Zeichnung des Fahrgestelles, allenfalls auch des Aufbaues.
(Reproduktion der dem Genehmigungsbescheid angehefteten Zeichnung.)



Begründung:

Bei der am 30. Juni 1964 durchgeführten Prüfung wurde festgestellt, daß die zu genehmigende Type den Bestimmungen des Kraftfahrzeuggesetzes 1955 und der Kraftfahrverordnung 1955 entspricht. Die Type war daher gemäß § 28 des Kraftfahrzeuggesetzes 1955 unter den im Punkt 2 angeführten Bedingungen zu genehmigen. Die im Spruch festgesetzte Bundesverwaltungsabgabe wurde entrichtet.

Wien, am 31. Juli 1964

Für den Bundesminister:

Dipl. Ing. Karl Heinz Storek

Ministrialrat